

## Entspanntes Warten im Jobcenter

**Bad Kötzting.** Wer kennt nicht das Gefühl, auf einer Behörde warten zu müssen, bis man an der Reihe ist? Auf in einer Reihe aufgestellten, manchmal sogar noch unverrutschbar zusammengehängten Stühlen aus Lochblech oder Holz sitzen die Wartenden Arm an Arm. Tische und Schreibmaterial fehlen, um sich eventuell Notizen machen oder auch ein Formular ausfüllen zu können. Und wenn das „Der Nächste bitte!“ ertönt, weiß man oft nicht ganz genau, wer der Nächste ist.

Diese Erfahrungen müssen die Kunden des Jobcenters im Landkreis Cham mittlerweile nicht mehr machen. Die Wartebereiche in Cham und Bad Kötzting wurden rundum neu gestaltet. Bequeme Sessel an Tischen mit Schreibutensilien bringen jedem Kunden einen gewissen Freiraum. Neue Bodenbeläge, ein Wandanstrich, Grünpflanzen und Gemälde aus dem Künstleratelier der Werkstatt für Behinderte machen den Wartebereich auch optisch ansprechend. Sowohl in Cham als auch in Bad Kötzting wurden Kinderecken in die Wartebereiche integriert.

„Eine freundliche Gestaltung der Wartebereich gebietet schon der Respekt vor den Kunden, die in einer oft existenzgefährdenden Situation sind“, sagt Geschäftsführer Josef Beer. Auch die Gleichstellungsbeauftragte des Jobcenters, Christina Kolbeck, die ihr Büro in Bad Kötzting hat, bestätigt dies: „Die Kunden äußern sich anerkennend über die Gestaltung der Wartebereiche und der Büros.“



Bei der Neugestaltung des Wartebereichs im Kötztinger Jobcenter stand die Kundenfreundlichkeit im Vordergrund.

Foto: Jobcenter